

# Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljähr. M. 3.00 einschließl. des „Amts- und Anzeigebblattes“ in der Geschäftsstelle, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten. — Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag.

**Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberkühengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Soja, Unterkühengrün, Wildenthal usw.**

Anzeigenpreis: die kleinstmögliche Zeile 50 Wg. auswärts 25 Wg. Im Anzeigenteil die Zeile 20 Wg. Im amtlichen Teile die gefaltete Zeile 50 Wg. Annahme der Anzeigen bis spätestens vormittags 10 Uhr, für größere Tage vorher. Eine Gewähr für die Aufnahme der Anzeigen am nächsten oder am vorgeschriebenen Tage sowie an bestimmter Stelle wird nicht gegeben, ebensowenig für die Richtigkeit der durch Fernsprecher abgegebenen Anzeigen.

Verl.-Adr.: Amtsblatt.

Verantwortl. Schriftleiter, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

Fernsprecher Nr. 119.

66. Jahrgang.

Nr 174.

Donnerstag, den 31. Juli

1919.

## Einreichung der Kohlen-Meldekarten.

Die Monats-Meldekarten der gewerblichen Verbraucher sind ab jetzt zu erstatten:

1. an den Reichskommissar für die Kohlenverteilung, Berlin,
2. an die, unter Berücksichtigung der Herkunft der meldepflichtigen Brennstoffe, zuständigen Verteilungsstellen,
3. an das, für den Betriebsort des Meldepflichtigen, zuständige Gewerbeaufsichtsamt in zwei Stücken,
4. an den Lieferer des Meldepflichtigen.

Zu übrigen wird auf die Vorderseite der „Reichs-Monats-Meldekarten“ hingewiesen.

Dresden, den 22. Juli 1919.

8253

Arbeitsministerium.

## Höchstpreise für Frühgemüse.

Mit Wirkung vom 1. August 1919 ab werden im Auftrag der Reichsstelle für Gemüse und Obst folgende Höchstpreise festgesetzt, wobei als Kleinhandelspreise für alle Gemüsearten außer Möhren (Ziffer 3) bis mit 3. August nach Befinden die in eckige Klammern gesetzten Preise, vom 4. August ab aber nur die Preise ohne eckige Klammern zu gelten haben:

	Erzeugerhöchstpreis:	Großhandelshöchstpreis:	Kleinhandelshöchstpreis:	Wg. i. d. Wg.
1. Erbsen	20	30 (38)	41 (44) [46 (48)]	
2. Bohnen				
a) grüne Bohnen (Stangen-, Buschbohnen)	25	35	46 [68 (65)]	...
b) Wachs- und Perlbohnen	35	45	60 [73 (75)]	...
c) Buff-(Sau)-Bohnen	15	23	30 [36 (38)]	...
3. rote Möhren und Karotten aller Art einschließl. der kleinen runden Karotten				
a) ohne Kraut	8	13 (14)	19 (20)	...
b) kleine runde Karotten mit Kraut, gewaschen u. gebündelt	15	23	30	...
4. Frühstohlrabi ohne Kraut, höchstens mit Herzblättern	7	10 (11)	15 (16) [25 (26)]	...
5. Frühweißkohl vom 8. August ab	10	16	23 [28 (29)]	...
6. Frühwirsingkohl vom 8. August ab	7	11	16	...
7. Frührotkohl vom 8. August ab	12	18	25 [31 (32)]	...
8. Früh- (Sted.) Zwiebeln (ohne Kraut)	9	14	21	...
	18	24	32 [41 (43)]	...
	25	32 (34)	43 (46) [48 (50)]	...

Die in runde Klammern gesetzten Preise gelten für die Kommunalverbände Dresden-Stadt und -Land, Leipzig-Stadt, Chemnitz-Stadt und Plauen-Stadt.

Die in eckige Klammern gesetzten Kleinhandelspreise gelten nur für solche Waren, die noch aus Lieferungen unter der Herrschaft der bis 31. Juli geltenden Erzeuger- und Großhandelshöchstpreise (Verordnungen des Wirtschaftsministeriums vom 10. Juli — Nr. 156 der Sächs. Staatszeitung vom 12. Juli —, vom 16. Juli — Nr. 160 der Sächs. Staatszeitung vom 17. Juli — und vom 23. Juli — Nr. 165 der Sächs. Staatszeitung vom 23. Juli 1919) stammen. Die Kommunalverbände haben darüber zu wachen, daß die in eckige Klammern gesetzten Preise nicht auch für solche Waren gefordert werden, die zu den neuen Erzeuger- und Großhandelspreisen unter I dieser Bekanntmachung an den Kleinhandel geliefert sind.

Die Erzeugerpreise unter I gelten gleichzeitig als Vertragspreise für die auf Grund von Lieferungsverträgen gelieferten Waren. Sie treten an die Stelle der von der Reichsstelle für Gemüse und Obst festgesetzten und veröffentlichten Höchstpreise und sind ebenso wie die Groß- und Kleinhandelshöchstpreise Höchstpreise im Sinne des Gesetzes betr. Höchstpreise vom 4. August 1914 (RWB. S. 339) mit den dazu ergangenen Abänderungsverordnungen.

Der Bahnverband von Möhren mit Kraut ist verboten. Soweit Möhren mit Kraut von der Erzeugerstraße auf kurze Entfernungen mit Fuhrwerk oder auf andere Weise an die Absatzstelle, insbesondere auf öffentliche Märkte befördert werden, ist diese Beförderung bis auf weiteres zugelassen.

Die Preise unter I gelten auch für solche inländische Waren, die von außerhalb in das Gebiet des Freistaates Sachsen eingeführt werden.

Die Verordnungen des Wirtschaftsministeriums vom 10. Juli 1919 über Höchst-

## Wie der Friedensfühler ansah.

Der in der Nationalversammlung am Montag vom Minister des Auswärtigen Hermann Müller vorlesene Wortlaut des englischen Schreibens, das dem Briefe des Runtius Pacelli beigegeben hat und vom Reichsfinanzminister Erzberger als „englischer Friedensfühler“ angeprochen wurde, trägt kein Datum und ist in deutscher Uebersetzung folgender:

„Wir haben noch keine Gelegenheit gehabt, un-

tere Verbündeten über die Note Seiner Heiligkeit zu befragen und sind nicht in der Lage, uns über eine Beantwortung der Vorschläge Seiner Heiligkeit betreffend Bedingungen eines dauernden Friedens zu äußern. Unserer Ansicht nach besteht keine Wahrscheinlichkeit dafür, diesem Ziele näherzukommen, solange sich nicht die Zentralmächte und ihre Verbündeten in offizieller Form über ihre Kriegsziele und darüber geäußert haben, zu welchen Wiederherstellungen und Entschädigungen sie bereit sind, durch welche Mittel in Zukunft die Welt vor der Wieder-

holung der Greuel, unter denen sie jetzt leidet, bewahrt werden könnte. Selbst hinsichtlich Belgiens, und in diesem Punkte haben die Zentralmächte anerkannt, im Unrecht zu sein, ist uns niemals eine bestimmte Erklärung über ihre Absicht bekannt geworden, die völlige Unabhängigkeit wiederherzustellen und die Schäden wieder gut zu machen, die sie es hat erdulden lassen. Seiner Eminenz dürften zweifellos die Erklärungen gegenwärtig sein, die von den Alliierten in Beantwortung der Note des Präsidenten Wilson abgegeben worden sind. Wegner von Desten-

preise für Frühgemüse (Nr. 156 der Sächs. Staatszeitung vom 12. Juli 1919), vom 16. Juli 1919 über Höchstpreise für Erbsen (Nr. 160 der Sächs. Staatszeitung vom 17. Juli 1919), vom 23. Juli 1919 über Höchstpreise für Frühgemüse (Nr. 165 der Sächs. Staatszeitung vom 23. Juli 1919) und vom 25. Juli 1919 über Höchstpreise für rote Möhren und Karotten (Nr. 167 der Sächs. Staatszeitung vom 25. Juli 1919) gelten mit Wirkung vom 1. August ab als aufgehoben.

Dresden, am 28. Juli 1919.

2216 V G 2  
8282

Wirtschaftsministerium,  
Landeslebensmittelamt.

## Bekanntmachung über das Mehrenlesen und den Schutz der neuen Ernte.

Für das Gebiet des Bezirksverbandes der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg wird folgendes angeordnet:

I.  
Das Mehrenlesen ist nur auf abgeernteten Feldern und nur solchen Personen gestattet, die eine schriftliche Erlaubnis des Inhabers des betreffenden landwirtschaftlichen Betriebes bei sich führen. Es darf nur in der Zeit von 7—11 Uhr vormittags und von 2—7 Uhr nachmittags stattfinden.

II.  
Da Brotgetreide und Gerste für den Bezirksverband Schwarzenberg beschlagnahmt sind, dürfen auch die Mehrenleser das von ihnen gesammelte Getreide dieser Art nicht im eigenen Nutzen verwenden, sie haben es vielmehr bei den Ortsbehörden oder den von diesen bestimmten Stellen abzuliefern; sie haben Anspruch auf eine entsprechende Entschädigung.

III.  
Wer den Bestimmungen unter I und II zuwiderhandelt, wird gemäß § 80 der Reichsgetreideordnung vom 18. Juni 1918 mit Gefängnis bis zu 1 Jahre und mit Geldstrafe bis zu 50 000 M. oder mit einer dieser Strafen bestraft. Mit derselben Strafe wird nach dieser Verordnung belegt, wer beschlagnahmte Früchte der neuen Ernte beseitigt, insbesondere abreißt und für sich verwendet, beschädigt, zerstört oder unbefugt verarbeitet oder verbraucht.

IV.  
Im übrigen wird erneut darauf hingewiesen, daß sonstige Felddiebstähle und feldpolizeiliche Zuwiderhandlungen nach dem Forst- und Feldstrafgesetzbuch mit Gefängnis, Haft oder Geldstrafe bestraft werden.

Auf die Bekanntmachung der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg vom 27. Juni 1919, Betreffend der Felder und Wiesen betreffend, (abgedruckt in Nr. 147 des Ergab. Volks- und s. v. m. 29. Juni 1919) wird außerdem ganz besonders aufmerksam gemacht.

V.  
Die Organe des Polizei- und Sicherheitsdienstes werden alle Verfehlungen unmissichtlich zur Anzeige bringen.

Im Interesse der Volksernährung ergeht auch an alle Zivilpersonen die Bitte, diese Stellen hierin tatkräftig zu unterstützen und alle Zuwiderhandlungen, die zu ihrer Kenntnis kommen, unverzüglich anzuzeigen.

Schwarzenberg, am 29. Juli 1919.

Der Bezirksverband der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.  
Dr. Raestner.

## Brotselbstversorgung.

Anträge auf Erteilung der Wahlereulauß sind bis Sonnabend, den 2. August 1919, mittags unter Abgabe der bisherigen Wahlkarten in der Ratskanzlei zu stellen.  
Eibenstock, den 30. Juli 1919.  
Der Stadtrat.

## Sächsische Textil-Berufsgenossenschaft.

Für den 28. Bezirk — umfassend die Amtsgerichtsbezirke Eibenstock, Gartenstein, Johannsgeorgenstadt, Löhmitz, Schneeberg, Schwarzenberg, Aue — ist bis 30. Septbr. 1921 Herr Richard Kunz, i. Fa. Richard Kunz, Eibenstock als Vertrauensmann und Herr Hermann Bodo, i. Fa. Hermann Bodo, Eibenstock als Vertrauensmann-Ersatzmann gewählt worden.

Unfallanzeigen usw. sind an Herrn Richard Kunz, Eibenstock, zu richten.  
Leipzig, den 26. Juli 1919.

Der Vorstand der Sächsischen Textil-Berufsgenossenschaft.





**Kraftwagen - Personenverkehr Plauen - Eibenstock.**

7,45	1,85	7,10	ab Plauen	an Eibenstock	8,60	3,42	9,01
8,80	2,20	8,00	• Bergen, Central-Gasthof	ab Eibenstock	8,57	2,49	8,08
8,43	2,32	8,06	• Trieb	•	8,51	2,48	8,01
9,18	2,08	8,40	• Falkenstein, Bahnhof	•	8,30	2,22	7,41
9,28	2,18	8,50	• Ebersdorf, Reichsadler	•	8,05	1,48	7,26
9,85	2,20	8,57	• Mühlgrün, Gasthof	•	7,58	1,41	7,19
9,42	2,27	9,04	• Quersbach, Gasth. Kronprinz	•	7,51	1,34	7,12
9,59	2,44	9,30	• Robemisch, Gasth. Rudolph	•	7,84	1,21	6,59
10,10	4,02	9,48	• Eberesgrün, Postagentur	•	7,08	1,00	6,38
10,24	4,10	9,56	• Rothenkirchen, Schützenhaus	•	7,01	1,25	6,30
10,84	4,20	10,06	• Oberstülgengrün, W. Hirsch	•	6,51	1,22	6,20
10,40	4,26	10,12	• Reulehn, Gasthof Ruppberg	•	6,45	1,29	6,14
10,46	4,32	10,18	• Reulehn, Gasth. W. Tal	•	6,39	1,20	6,08
10,51	4,37	10,23	• Schönheide, Bayer. Hof	•	6,34	1,25	6,03
10,56	4,42	10,28	• Schönheide, Gasth. Carlsh.	•	6,29	1,20	5,58
11,06	4,52	10,38	• Eibenstock, Café Schumann	•	6,19	1,20	5,49
11,10	4,56	10,42	• Eibenstock, Gasth. Rathaus	•	6,15	1,20	5,44

**Neueste Nachrichten.**

— Weimar, 30. Juli. Bei den Verhandlungen über das Schulkompromiß stellten die Demokraten den Antrag, daß an dem Prinzip der Simultanerziehung, wie es in Baden, Hessen-Rassau und Westpreußen durchgeführt sei, nicht gerüttelt werden dürfe. Das Zentrum zeigt wenig Neigung, diesem Wunsch Rechnung zu tragen. Daher sind neuerdings die Verhandlungen ins Stocken geraten.

— Koburg, 30. Juli. Die Verhandlungen über einen Anschluß des Freistaates Koburg an Bayern sind soweit gediehen, daß bereits in den nächsten Tagen die Fraktionen des bayerischen Landtages zusammentreten können, um endgültige Beschlüsse zu fassen.

— Frankfurt, 30. Juli. Die „Frankfurter Zeitung“ berichtet aus Ludwigshafen: Nach zuverlässigen Mitteilungen wird General Gerard, der Führer der achten französischen Armee in der Pfalz, raummehr abberufen. Die deutsche Regierung hatte, wie vor einiger Zeit gemeldet wurde, durch die Waffenstillstandskommission die Abberufung des Generals wegen der Verletzungsbestrebungen in der Pfalz gefordert.

— Saarbrücken, 30. Juli. Die französische Regierung erteilt den Gültigen im Saargebiet für mehrere Millionen Francs Aufträge zur Lieferung von Material für die französische Marine. Auch England hat u. a. den Dillinger Gültigen bedeutende Aufträge an Heereslieferungen erteilt. Die englische Regierung hat für mehrere Mil-

lionen Lebensmittel aus ihren Heeresbeständen abgestoßen und sie zum Verkauf im besetzten Gebiet angeboten.

— Rattowitz, 30. Juli. Im hiesigen Eisenbahndirektionsgebäude fanden Verhandlungen der ober-schlesischen Behörden mit der zurzeit in Oberschlesien weilenden Entente-Kommission statt. Die Verhandlungen betreffen die Wiederaufnahme des Zugverkehrs über Sosnowitz, die Ausgabe von Kleidungsstücken, die Amerika liefert und verschiedene andere.

— Rattowitz, 30. Juli. Dem Terror der ober-schlesischen Kohlenarbeiter denjenigen gegenüber, die sich bisher loyal verhalten haben, ernstlich ein Ende zu machen, hat sich Reichsminister Göring an die Vertretung der ober-schlesischen Montanindustrie, den bergmännischen Verein in Rattowitz, gewandt und diesem vorgeschlagen, zur Generalregulierung der Frage beiderseits mit Gewalt vorzugehen. Es soll in den betreffenden Fällen von dem Mitgliedern der Arbeiterausschüsse verlangt werden, die Namen derjenigen Arbeiter zu nennen, die sich unberechtigten Terror zu Schulden kommen lassen. Werden die Namen der Schuldigen genannt, so wird das Strafverfahren gegen sie eingeleitet werden. Erfolgt keine Namensnennung, so soll den Arbeiterausschüßmitgliedern sofort gekündigt werden. Das Staatskommissariat wird den Berg- und Hüttenmännischen Verein nach jeder Richtung hin unterstützen.

— Amsterdam, 30. Juli. Wie dem „Telegraaf“ aus Paris gemeldet wird, hat Michon in der Friedenskommission der Kammer erklärt, daß Deutschland der internationalen Konferenz beitreten könne, ohne daß es dem Völkerbund angehöre.

— Amsterdam, 30. Juli. Der „Matin“ veröffentlicht eine Unterredung mit dem italienischen Ministerpräsidenten Ritti. Dieser hob die Notwendigkeit eines festen, unzerbrechlichen Bündnisses zwischen Frankreich und Italien hervor, welches einen kräftigen Kern auf dem Festland Europa bilden könne. Italiens Bevölkerung werde in wenigen Jahren um einige Millionen gestiegen sein. Wenn Deutschland in einiger Zeit einen neuen Ueberfall auf Frankreich wagen sollte, würde Italien der nächste sein, Frankreich sofort Hilfe zu bringen. Die beiden Länder müßten daher einen engen Kontakt zu einander haben.

— Paris, 30. Juli. Der „Matin“ schreibt: Der Generalsekretär der Friedenskonferenz richtete

an die ukrainische Delegation ein Schreiben, in dem gesagt wird, daß die Konferenz beschlossen hat, dem Polen ganz Ostgalizien zuzuerkennen. Der „Matin“ fügt hinzu, daß infolgedessen eine gemeinsame Grenze zwischen Polen und Rumänien entsteht, wodurch ein Wall vom Baltischen bis zum Schwarzen Meer gegen den Bolschewismus geschaffen wird. Dieser Wall wird zur Erhaltung des Friedens in ganz Europa beitragen.

— Lugano, 30. Juli. Der Oberste Rat der Alliierten beschloß die beschleunigte Aufnahme des Passverkehrs mit Deutschland, zumal Amerika und England die Verbindung bereits wiederhergestellt haben. Ferner bespricht der Oberste Rat das Schicksal der noch vorhandenen deutschen und österreichischen Kriegsschiffe. Frankreich wünscht Verteilung, Amerika und Italien Verjüngung. Die Entscheidung darüber wurde vertagt. Es verlautet, daß die Verjüngungstheorie siegen wird.

**Werkzeuge**

Haushammer	2.25	2.75	Kinderhammer	65	85
Beilsägen	1.75	2.00	Flachsägen	2.45	2.75
Drahtschneidesägen	4.50	Fahrrad-Konussägen	4.50		
Handsägen	2.25	2.75	Stichsägen	1.95	
Baumsägen	1.75	2.00	Laubsägen	1.45	1.95
Laubsägevorlagen	1.95	Schraubenzieher	45	65	
Nagelbohrer	30	45	Schweizerbohrer	30	40
Schraubstöcke	1.75	4.50	Kistenmeißel m. Klauen	1.45	
Kistenöffner	2.95	Grasschoren	2.50		
Knochenzelle	4.50	Büchsenöffner	55	75	
Korkzieher	22	35	Kirschkernner	1.10	1.35

Werkzeugbüchsen mit 10 Werkzeugen 6<sup>50</sup>

**Kaufhaus Schocken**  
Auc. l. Erzg.

Nach längerem schweren Leiden verschied heute früh im 75. Lebensjahre mein herzenguter Gatte, unser lieber Bruder, Schwager u. Onkel  
**Herr Herm. Tröger,**  
Gerichtsbeamter i. R.,  
Kombattant von 1870/71.  
In tiefster Schmerz  
Pauline verw. Tröger  
nebst allen Angehörigen.  
Eibenstock, 29. Juli 1919.  
Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr statt.

**Zu vermieten:**  
Hauptstraße 2, Obergesch.,  
4 Zimmer, Küche, Zubehör,  
als Wohn- oder Geschäftsräume,  
1 größerer heller Raum, etwa  
100 qm,  
ferner  
Schneebergerstr. 2, Hinterhaus,  
größere helle Räume (bisher  
Stickmaschinenfabrik).  
Hedwig verw. Foerster.

**Die 1. Etage**  
meines Hauses, 5 Zimmer mit  
Zubehör, Bade-Einrichtung,  
Gas und elektrisches Licht, ev.  
Gemüsegarten, ist zum 1. Oktober  
oder später preiswert zu vermieten.  
Emil Hannebohn.

Suche stille Beteiligung an  
ernstem entwicklungs-fähigem Un-  
ternehmen, wenn auch kleiner Fa-  
brikant oder großer Faktor, von

**Perl-Plätter-Stickerien.**

Gest. Angeb. unter E. B. 200  
an die Geschäftsstelle dieses Blattes  
erbeten.

**Bopp's Färberei**  
reinigt u. färbt tadello.  
Annahme: C. G. Seidel.

**Militär-Verein „Germania“.**  
**Monats-Versammlung**  
heute **Donnerstag** abend 8 Uhr im Restaurant „Zum Stern“.  
Wegen Besprechung sehr wichtiger und dringender Angelegenheiten werden die geehrten Kameraden gebeten, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.  
**Der Vorstand.**  
Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen.

**Zur General-Versammlung des Frauen-Vereins**  
am **Donnerstag**, den 31. Juli, nachm. 4 Uhr, in der **Konditorei Schumann** werden alle Mitglieder hierdurch herzlichst eingeladen.  
**Tagesordnung:**  
1. Jahres- und Kassenbericht. 2. Vorstandswahlen.  
**Der Vorstand.**

**Neues Wiesenhaus bei Carlsfeld.**  
Donnerstag, 31. Juli, von nachm. 3 1/2 Uhr ab  
**Großes Künstler-Konzert.**  
Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein  
**M. Zimmermann.**

Alle hiesigen Firmen, welche böhmische Waren unter-  
wegs oder auf dem hiesigen Zollamte liegen haben,  
bitte ich, behufs gemeinsamen Vorgehens, sich sofort mit  
mir in Verbindung zu setzen.  
**Albert Wedell.**

Erstklassige Unfall- und Haftpflichtversicherungs-  
gesellschaft hat die  
**AGENTUR**  
für Eibenstock und Umgebung unter günstigen Bedingun-  
gen zu vergeben. Angebote unter **H. 55350** an  
**Saasenstein & Fogler, Berlin W. 35.**

Die bei uns bestellten  
**Bücher von Heydemarc**  
sind eingegangen und können abgeholt werden. — Weitere Be-  
stellungen nehmen wir noch entgegen.  
Geschäftsstelle des Amts- u. Anzeigeblasses.

**Beschäfts-Eröffnung.**  
Einem werten Publikum von Eibenstock und Umgegend zur gest.  
Kenntnis, daß ich ab 1. August im Hause des Herrn Zimmermstr.  
Hermann Weich, Gartenstraße 2, eine  
**Schuhmacher- u. Reparatur-Werkstatt**  
eröffnen werde. Indem ich versichere, nur gute, preiswerte Arbeit  
zu liefern, bitte ich um gütige Unterstützung. Hochachtungsvoll  
**Hermann Azendorf,**  
Schuhmachermeister.

Hochfeines wohl-schmeckendes ameri-  
kanisches  
**Schweineeschmalz**  
trifft heute bestimmt ein und emp-  
fiehlt selbiges zum billigsten Tages-  
preis **Ernst Heymann.**

Feinsten  
**Simburger Käse**  
empfiehlt  
**Max Tittes, Schulstraße.**

**Sanitäre**  
Artikel für Herren und Damen,  
Rutterspritzen, Frauentrop-  
fen. Preisl. grat. Distr. Versand.  
**Sanitätshaus Orient,**  
Dresden 107, Böllnerstr. 33.

Bestellungen auf  
**Firmenschilder**  
in sämtlichen Ausführungen: Por-  
zellan, Kristall, Glas usw.  
nimmt entgegen **Ernst Siegel,**  
Sabelsbergerstr. 13.

**Drahtgeflecht,**  
(aus Heeresbeständen)  
haltbar, schwarz lackiert, Sechse-  
cken von 10 cm Weite, in Rollen  
von ca. 50 m Länge u. 1 m Breite,  
die Rolle zu 20 Mark, versendet  
gegen Nachnahme  
**Oskar Wollner, Inh. Dr. Sier,**  
Celsnitz i. B.

Suche für halb  
**kleine Wohnung,**  
möglichst Partee, mit kleiner  
Stallung oder Hofraum zu  
mieten.  
Angebote unter **M. H.** an die  
Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Selektenschüler**  
der Klassen IV bis VI sammeln  
sich bei günstigem Wetter Don-  
nerstag früh 1/7 Uhr vor der  
Schule zum Ausflug nach dem  
Kranichsee. **Grdm.**

**Zuchtgenossenschaft Eibenstock.**  
Kalben und schwarze Kühe  
dürfen nur von dem Bullen des  
Bullenhalters Herrn Albert Meisner  
gedeckt werden.  
**Der Aussch.**

Eine gute  
**Zug- und Ausküh**  
zu verkaufen  
**Vodelstrasse 29.**

**Stube mit Schlafstube**  
und Zubehör, ev. mit Boden-  
kammer sofort oder 1. Oktbr. zu  
vermieten Klara Angermannstr. 10.

**Wurzelstöcke**  
(Brennholz)  
kaufen jederzeit in großen u. klei-  
nen Mengen, auch ab Rodeplatz  
**Bartels, Dierichs & Co.**

**Ausfuhrquizzettel**  
sind zu haben in der Buchdruckerei  
von **Emil Hannebohn.**

**Bestellungen**  
auf das „Amts- und Anzeigeb-  
blatt“ für die Monate August  
und Septbr. werden in der Ge-  
schäftsstelle, bei unseren Austrä-  
gern, sowie bei allen Postämtern  
und Landbriefträgern angenommen.  
Die Geschäftsstelle d. Amtsblasses.